



Presse Medien Information

IG Metall

Verwaltungsstelle Osnabrück

Hartmut Riemann

Tel. 0541/3 38 38 11 11

Mobil: 0171/9792152

homepage: www.osnabrueck.igmetall.de

26. April 2007

Warnstreiks auch im Tarifgebiet Osnabrück-Emsland!

Die heutige 3. Tarifverhandlung für die rund 17.000 Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie für das Tarifgebiet Osnabrück-Emsland ist nach zwei Stunden ergebnislos vertagt worden.

Die IG Metall fordert eine Erhöhung der Löhne und Gehälter um 6,5 %. Daneben fordert die IG Metall die Arbeitgeber zu Gesprächen auf, einen Tarifvertrag für Studierende im Praxisverbund, bzw. für Studierende an Berufsakademien abzuschließen.

Die Arbeitgeber hatten in der letzten Tarifverhandlung eine Tarifierhöhung von 2,5 %, einen Konjunkturbonus von 0,5 % und die Flexibilisierung des Weihnachtsgeldes angeboten und waren nicht bereit, eine Erhöhung zu verhandeln.

Am Nachmittag tagte dann die Tarifkommission der IG Metall. Dort wurde deutlich, dass die Geduld der Beschäftigten in den Betrieben „mehr als ausgereizt ist“, so ein Teilnehmer wörtlich.

Am 28. April 2007 endet die Friedenspflicht. Für die Tarifkommission war einhellig klar, dass - wenn bis dahin kein Ergebnis vorliegt - schon in der ersten Mai-Woche mit massiven Warnstreiks Druck auf die Arbeitgeber ausgeübt werden soll.

„Mit ihrem unzureichenden Angebot provozieren die Arbeitgeber massive Warnstreiks“, sagte der 1. Bevollmächtigte der IG Metall Verwaltungsstelle Osnabrück **Hartmut Riemann**.

Die Tarifvertragsparteien vereinbarten keinen neuen Verhandlungstermin, waren sich aber einig, dass im Falle eines Pilotabschlusses in einem anderen Tarifgebiet, die Verhandlungen für das Tarifgebiet Osnabrück-Emsland weitergeführt werden sollen.